



FRAGILE
AARGAU
SOLOTHURN OST



Knifflige Alltagsaufgaben an der Brainweek
Foto: B. Fäs

Jahresbericht 2016

Für Menschen mit Hirnverletzung
und Angehörige



Jahresbericht 2016 der Präsidentin

Im Jahr 2016 konnten wir zusammen mit dem Kantonsspital Aarau wiederum an der Brainweek interessante und gut besuchte Vorträge organisieren, die sich mit den Themen Schmerz und Gehirn, Multiple Sklerose und Hirnschlag beschäftigten. Wie jedes Jahr fand auch 2016 der Parcours-Nachmittag für Kantonschüler statt, an dem 85 Schülerinnen und Schüler einen Vortrag zum Thema Hirnverletzung besuchen durften. An unserem Parcours setzten sie die Theorie ins Praktische um. Die Vereinsreise führte uns dieses Jahr bei strahlendem Wetter ins Emmental, wo wir unter anderem die Kambly Fabrik besichtigten. Mit 41 TeilnehmerInnen war die Reise gut besucht, was uns alle sehr freute. Am 24. Oktober fand in der Reha Rheinfelden ein Informationsanlass zum Thema «Menschen mit Hirnverletzung nach Abschluss der stationären Rehabilitation» mit anschließendem Apéro statt, der durch die Reha Rheinfelden offeriert wurde und Anlass zu angeregten Diskussionen gab. Am 29. Oktober organisierte der Frauentreff der ref. Kirchgemeinde Windisch/Hausen den jährlichen Bazar. Dieser Anlass war wie immer sehr gut besucht. Mit dem Erlös erhielten wir eine schöne Summe

gespendet. Im Rahmen der Vortragsreihe «Dem Gehirn Sorge tragen» fand am 6. Oktober ein Vortrag in der Reha-Clinic Zurzach und am 16. November in der «RehaClinic akutnahe Rehabilitation» im Kantonsspital Baden statt. Wir waren mit einem Stand vor Ort, der bei den zahlreichen Besuchern auf grosses Interesse stiess. Unsere Jahresschlussfeier fand dieses Jahr in Baden statt, wo wir bei guter Stimmung, Kaffee und Kuchen gemeinsam das Jahr ausklingen liessen. Es fanden 6 Vorstandssitzungen statt und der Vorstand leistete 1130 ehrenamtliche Stunden. Unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer leisteten 647 Stunden unbezahlte Arbeit. Leider war unsere Geschäftsstelle aufgrund Krankheitsabsenz nur während den Kernöffnungszeiten besetzt. Die Anfragen wurden telefonisch oder per Mail beantwortet, die Sozialberatungen fanden wie gewohnt nach Terminvereinbarung statt.

Im Namen des Gesamtvorstands danke ich allen, die im letzten Jahr die Fragile unterstützt haben, ganz herzlich. Ohne euch alle gäbe es die Fragile AG/SO Ost nicht.

Elisabeth Tribaldos, Präsidentin



Der Vorstand verabschiedet sich von Sabine Lirgg

Organisationszweck

Eine Hirnverletzung als Folge eines Schlaganfalls, Hirnblutung, Schädel-Hirn-Trauma oder Hirntumors ist für die betroffenen Menschen meist ein gravierendes und einschneidendes Ereignis. Bleibende offensichtliche und verborgene Behinderungen sind häufig die Folge und zwingen die Betroffenen und ihre Angehörigen, das Leben neu zu gestalten. FRAGILE Aargau/Solothurn Ost steht Menschen mit einer Hirnverletzung und ihren Angehörigen sowie Fachpersonen mit einem spezialisierten und breiten Dienstleistungsangebot zur Seite. Wir bieten Beratung, Selbsthilfegruppen, Freizeitangebote und Informationsveranstaltungen. Mit Broschüren und Fachinformationen orientiert die gemeinnützige Organisation kompetent über das Thema Hirnverletzung.

Mitgliederzahl: 391 Einzel-, Familien- und Kollektivmitglieder (Stand: 31.12.2016)

Vorstand und Geschäftsstellenleitung

- Präsidium: Elisabeth Tribaldos, seit 2013
- Fredi Hächler, Vizepräsident und Kassier seit 2009
- Beatrice Züllig, Selbsthilfe, Dienstleistungen, seit 2008
- Prof. Dr. Ulrich Buettner, Beisitzer, seit 2013
- Urs Burkard, Protokollführer, seit 2013
- Sabrina Caso, Beisitzerin, seit 2014

Geschäftsstellenleitung: Béatrice Fäs (20-Prozent-Pensum)

Die Kontrollstelle: Herzog Treuhand AG, Stein

Nahestehende Organisationen

Zwischen FRAGILE Aargau/Solothurn Ost und FRAGILE Suisse besteht ein Unterleistungsvertrag, der die Beiträge regelt, die der Regionalen Vereinigung gestützt auf den Leistungsvertrag zwischen dem Bundesamt für Sozialversicherungen und FRAGILE Suisse zustehen.

Jahresziele

Der Vorstand von FRAGILE Aargau/Solothurn Ost hat für 2016 folgende Ziele definiert:

- Weiterentwicklung von Vorstand und Verein
- Pflege der Angebote von Selbsthilfegruppen und Treffpunkten
- Organisation von Themenanlässen in Form von Fachvorträgen
- Professionelles Beratungsangebot in Zusammenarbeit mit der Dachorganisation
- Ausbau des Angebotes für Junge Betroffene
- Angebot eines vielfältigen Jahresprogramms
- Weitere Vernetzung mit Partnerorganisationen
- Aufklärung der Laien und Fachpersonen zu Art und Folgen von Hirnverletzungen

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER

praxis57plus

DIE PRAXIS MIT SPEZIALISIERTEN ANGEBOTEN FÜR MENSCHEN
MIT HIRNVERLETZUNGEN

NEUROPSYCHOLOGISCHE DIAGNOSTIK

- ▶ mit Fokus auf individuelle Ressourcen
- ▶ als Basis für eine zielgerichtete neuropsychologische Behandlung

THERAPIE UND BEHANDLUNG

- ▶ in einem interdisziplinären Team von Fachärzten, Neuropsychologen und Psychotherapeuten
- ▶ mit lösungs- und alltagsorientierten Ansätzen
- ▶ mit Elementen der neurologischen Musiktherapie

BERUFSORIENTIERTES COACHING

- ▶ Begleitung bei beruflichen Problemstellungen
- ▶ Laufbahnberatung für Menschen mit Handicap

PROGRAMME ZUR FÖRDERUNG VON GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN

- ▶ Achtsamkeitsbasierte Stressbewältigung
- ▶ Mind-Body-Medizin
- ▶ psychologisch geleitete Gesprächsgruppen



Praxis57plus . Eisengasse 5 . 5600 Lenzburg Tel.: +41 62 844 57 57 info@praxis57plus.ch

Erbrachte Leistungen

Eine Hirnverletzung kann jeden treffen und erzwingt meist einen Neuanfang. Nicht nur für die Betroffenen sondern auch für die Angehörigen stellen sich viele Fragen. Darüber zu reden hilft. Ein Austausch in einer geleiteten Gesprächsgruppe für Betroffene oder einer Selbsthilfegruppe für Angehörige kann beim Finden des neuen Weges unterstützen.

FRAGILE AG/SO Ost bot im Jahr 2016 für Betroffene folgende Gruppen an: 3 geleitete Gesprächsgruppen, 1 Selbsthilfe- und Freizeitgruppe und 2 Treffpunkte. Für Angehörige wurden angeboten: 1 geleitete Gesprächsgruppe und 2 Selbsthilfegruppen.

Im Nachmittagstreff in Brugg wird unter der Leitung einer Ergotherapeutin und freiwilligen Helferinnen fleissig gebastelt oder mit verschiedenen Spielen das Gehirn trainiert.

Für alle, die gerne in einer Gruppe draussen marschieren, bietet die Outdoor Gruppe mit Begleitung einer Ergotherapeutin die ideale Gelegenheit.

Die geleiteten Gesprächsgruppen für Betroffene konnten in Lenzburg, Olten und Baden angeboten werden. Alle 2 Wochen treffen sich Betroffene zu gemeinsamen Gesprächen und weiteren Aktivitäten im Freizeittreff in Baden.

Die geleitete Gruppe für Angehörige fand in Rheinfelden statt. Die Selbsthilfegruppen wurden in Baden und Brugg angeboten.

Mit Standaktionen am Tag der Selbsthilfe Solothurn in Olten, am Tag des Notrufs in Baden, dem KABO-Jubiläum, der Brainweek am KSA in Aarau und im Rahmen einer Vortragsreihe in der RehaClinic Zurzach sowie am Kantonsspital Baden, war FRAGILE AG/SO Ost auch im Jahr 2016 wieder präsent. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über die verschiedenen Angebote zu informieren und Fachpersonen ihre Fragen zu stellen, die diese kompetent zu beantworten wussten.

Die Fachvorträge im Rahmen der Brainweek im Frühjahr sowie in der Reha Rheinfelden im Herbst waren wiederum gut besucht.

Im Jahr 2016 wurden für alle diese Dienstleistungen insgesamt 1777 Stunden freiwillige, ehrenamtliche und unentgeltliche Arbeit geleistet. Diese wurde von Vorstandsmitgliedern, freiwilligen Helferinnen und der Geschäftsstelle erbracht.

Die Sozialberatung, in der ratsuchende Betroffene und Angehörige sich umfassend durch eine ausgebildete Sozialarbeiterin der Dachorganisation beraten lassen können, wurde wiederum rege genutzt. Es wurden 79 Beratungen in 155 Stunden geleistet.

Dank den vielen Spendern und Gönnern konnten auch dieses Jahr die bestehenden Dienstleistungen angeboten und weiter ausgebaut werden.



Prismabrille stellt die Welt auf den Kopf



Martina Gschwend signiert ihr Buch

Berichte der geleiteten Gruppen für Betroffene

Gruppe Lenzburg

Die geleitete Gesprächsgruppe in Lenzburg findet jeweils 14-tägig am Mittwochnachmittag, von 14.30 – 17 Uhr in den Räumlichkeiten der Praxis 57plus statt.

Die Treffen waren – nunmehr im dritten Jahr – sehr gut besucht. Einige davon sind «Stammgäste». Sie berichteten, dass der Termin für sie zu einem wichtigen Fixpunkt im Kalender geworden ist und dass die Termine jeweils mit viel Vorfreude verbunden sind. Andere sind nunmehr nicht mehr regelmässig dabei. Alle freuen sich, wenn diese FRAGILE-Mitglieder hin und wieder hineinschauen. Ihr sporadisches Dabeisein zeigt, dass sie sich nach wie vor mit der Gruppe verbunden fühlen. Schliesslich kamen im Verlauf des Jahres auch neue Mitglieder hinzu, die jeweils offen und herzlich aufgenommen wurden. Für viele gehört es dabei einfach dazu, bereits vorzeitig zu kommen, und die anderen Gruppenmitglieder zu treffen. Die Herzlichkeit untereinander ist dabei offensichtlich und strahlte positiv auf andere wartende Patienten sowie Mitarbeiterinnen der Praxis aus. Während der Treffen berichteten die Teilnehmer aus Ihrem Alltag, von Schwierigkeiten, sich mit der Hirnverletzung im Alltag zurecht zu finden und verstanden zu werden. In diesem Sinne stellten die Treffen einen Kontrast zum Alltag dar, in dem – trotz unterschiedlicher Einschränkungen – «alle im gleichen Boot sitzen». Der Zusammenhalt und das Vertrauen in der Gruppe ermöglichte dabei, dass auch ganz persönliches oder belastendes in der Gruppe eingebracht werden konnte. Jeder Teilnehmer konnte sich dabei gewiss sein, dass ihm mit viel Wohlwollen begegnet wird. Darüber hinaus schätzen die Mitglieder auch die Möglichkeit, von anderen Ideen für praktische Hilfestellungen zu erhalten. Schliesslich war die Gruppe auch ein Ort, in welchem freudige Erlebnisse aus dem Alltag eingebracht sowie kleine und grosse Erfolgserlebnisse geteilt wurden. Das Jahr 2016 haben wir schliesslich mit einem

«Wunschkarussell» abgeschlossen. Dabei sind viele Ideen für mögliche Themen und Aktivitäten im neuen Jahr entstanden, beispielsweise mehr Hintergrundwissen über das Gehirn oder Hirnverletzungen zu erhalten. So haben wir das Jahr mit einem Ausblick auf ein hoffentlich bereicherndes Jahr abgeschlossen.

Ich bedanke mich bei allen der Gruppe für ihr Mitwirken und ihre Offenheit. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den MitarbeiterInnen von FRAGILE AG/SO Ost, die im Hintergrund mit viel Engagement und Tatkraft dazu beitragen, dass die Treffen ermöglicht werden und Menschen mit Hirnverletzung Orte der Begegnung finden. Ich freue mich, die FRAGILE-Mitglieder auch im neuen Jahr begleiten zu dürfen.

Dr. phil. Martina Hoffmann
Fachpsychologin für Neuropsychologie FSP

Gruppe Baden

So unterschiedlich die einzelnen Lebensgeschichten auch sind, so viele Gemeinsamkeiten können doch entdeckt werden. Beim gegenseitigen Erfahrungs- und Informationsaustausch in einer Atmosphäre uneingeschränkter gegenseitiger Akzeptanz und Offenheit, in der auch «Neulinge» nicht lange Neu bleiben, bietet sich die Möglichkeit abzuladen, Bestätigung zu finden, unterschiedliche Sichtweisen zu erfahren, Neues zu lernen und Rückhalt zu erfahren, um sich in der aufgezwungen veränderten Situation sein Leben wieder zurückzuerobern.

Als schöne Tradition endete das Jahr in einem besinnlichen Abend gemeinsam mit den Angehörigen. Auch 2016 haben wir mitgelitten, mitgehofft und uns gemeinsam gefreut – aber auch getrauert. Manfred wir vermissen Dich.

Tamara Hueber, Neuropsychologin
RehaClinic Zurzach/Baden/Kilchberg



Gruppe Olten

Die geleitete Gesprächsgruppe in Olten ist seit 3 Jahren ein festes Angebot für Betroffene im östlichen Kantonsteil. Ausser in den Ferienzeiten finden die Treffen in der Regel 1 Mal pro Monat im Kantonsspital Olten, statt. 2016 trafen sich jeweils 5 – 7 Personen. Vier Teilnehmer gehören seit dem Start im Mai 2014 zur Gruppe, wobei ein Mitglied im letzten Jahr die Gruppe leider verliess. Mit Freude und Wohlwollen wurden 3 neue Mitglieder willkommen geheissen, die sich rasch integrierten und die Gruppe mit ihren Beiträgen und Erfahrungen sehr bereicherten. Zwei jüngere Teilnehmer schnupperten einmal. Ihnen genügten die erhaltenen Informationen. Das Durchschnittsalter in der Gruppe ist älter als 60. Von daher ist es verständlich, dass sich jüngere Betroffene dann nicht so wohlfühlen. Insbesondere wurde Wissen im Umgang mit Sozialversicherungen und anderen Hilfsorganisationen dienlich ausgetauscht. So konnten Menschen mit jahrelangen Behinderungen und teilweise unschönen Kämpfen mit den Sozialversicherungen ihre Erlebnisse mitteilen. Dies diente den Betroffenen als nochmalige Verarbeitung, indem sie ihren Frust und Ärger darlegten; für die Fragenden waren es jeweils wertvolle Informationen. Es fanden sogar private Treffen statt, an denen

noch gezielter individuelle Informationen weitergegeben wurden. Die inzwischen gewachsene Vertrautheit in der Gruppe schenkt Raum auch für ganz persönliche bis intime Themen. Ich bin jeweils sehr berührt, wie die Gruppenmitglieder mit Empathie und Verständnis reagieren, sich Mut zusprechen, auch mal Ratschläge im Sinne von Empfehlungen erteilen. Sogar in persönlichen Telefonaten erkundigt man sich nach dem Befinden des Anderen. Aus der Gruppe ist eine kleine Gemeinschaft geworden, die sich herzlich begegnet und sich jeweils aufeinander freut. Man akzeptiert den Anderen/die Andere wie er/sie ist, auch mit den unterschiedlichsten Behinderungen: sprachlich, kognitiv, psycho-sozial. Dies ist teilweise auch eine Herausforderung, eine Anforderung an die Geduld für die einzelnen Gruppenmitglieder. Daraus erwächst die besondere Aufgabe für die Gruppenleiterin, diese unterschiedlichen Individuen in harmonischer Gemeinschaft zusammenzuhalten. Schon eine kleine Tradition ist unser weihnachtlicher «Jahresschlusshöck» bei Kaffee und Kuchen, sowie Erzählungen von Weihnachtserinnerungen aus der Kindheit.

Theresa Kuhn,
dipl. Logopädin, Psychotherapeutin



Fröhliche Gesichter an der Vereinsreise

Berichte der geleiteten Gruppen für Angehörige

Gruppe Rheinfelden

Die Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Hirnverletzung wurde Ende Oktober 2014 ins Leben gerufen und findet seither regelmässig monatlich statt. Im Verlauf des Jahres 2016 stiess das Angebot auf erfreuliches Interesse, so dass die Gruppe inzwischen sechs feste Mitglieder umfasst.

Der Austausch während der Treffen ist jeweils sehr angeregt und die gegenseitige Unterstützung ist gross. Gemeinsam wird in der Gruppe nach Lösungsmöglichkeiten und Hilfen im Umgang mit den durch die Hirnverletzung veränderten Angehörigen gesucht. Die Belastungen im Zusammenleben und durch die erforderliche Pflege sind teils sehr gross und es besteht die Gefahr, dass die Angehörigen den eigenen Kräftehaushalt zu wenig berücksichtigen und die eigenen

Bedürfnisse in den Hintergrund stellen. Dies kann längerfristig zu Erschöpfung und zu depressiven Symptomen führen. Dem Thema Selbstfürsorge wird deshalb in der Gruppe besondere Beachtung geschenkt.

Auf Seiten der Gruppenleitung ist Frau Dr. Sara Kvrjic aufgrund von Mutterschaft und Änderung des Arbeitspensums ausgetreten. Die Gruppe wird vorderhand abgesehen von Ferienvertretungen von Frau lic. phil. Marietta Haller alleine geleitet.

Die Gruppe wird 2017 im gleichen Rahmen fortgeführt. Die Treffen finden jeweils jeden letzten Montag im Monat von 17.30 – 19.00 Uhr in der Reha-Klinik Rheinfelden statt.

lic. phil. Marietta Haller
Fachpsychologin für Neuropsychologie FSP



**NEUE KOMPETENZEN.
NEUE
AARGAUER BANK.**

Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau zu Hause. Gerade deshalb sprechen wir dieselbe Sprache wie Sie. Und wir setzen alles daran, damit Sie sich bei uns in Geldfragen bestens verstanden und gut aufgehoben fühlen.

nab.ch

MEINE LÖSUNG. NEUE AARGAUER BANK

Gruppe für junge Erwachsene Aarau

Mit unserem Angebot «Themen/Gesprächsabende für Jugendliche bis junge Erwachsene mit einem Elternteil/Geschwister mit Hirnverletzung» bieten wir Jugendlichen ab 14 Jahren die Gelegenheit, Kontakt zu anderen jungen Angehörigen zu knüpfen. In der geleiteten Gruppe fin-

den sie Rat und Unterstützung im gegenseitigen Austausch.

Dieses Jahr konnte die Gruppe leider nicht geführt werden. Wir hoffen, nächstes Jahr wieder anbieten zu können. Die Gruppe startet neu, sobald genügend Anmeldungen eingegangen sind.

Bericht der Selbsthilfe- und Freizeitgruppe für Betroffene

«Feuer und Flamme» in Baden

Nach einem schönen Jahr 2016, das wir wieder mit gegenseitiger Unterstützung erleben durften, sagen wir Danke! Wir trafen uns wieder in vertrauter Regelmässigkeit, in der Regel zweimal monatlich, im inzwischen heimatlichen Chorherrenhaus in Baden. Wir sind eine aussergewöhnliche crazy Gruppe aus verschiedenen Menschen mit ähnlichen Schicksalen wie: Hirnblutungen, Hirninfarkte, Hirntumore, MS und Unfälle etc... Wir Betroffenen unterstützen einander und nehmen wieder gemeinsam an den schönen Dingen unseres Lebens teil. Und wieder hatten wir unsere ganz speziellen Erlebnisse:

Feste beim Steiner Sepp

Am 20. Juni und 7. November trafen wir uns im Haus von Sepp Steiner in Gipf-Oberfrick, obwohl er nicht mehr «offiziell» unser Mitglied ist! Das erste Mal zum Grillieren, das zweite Mal bei einem gemütlichen Raclette. Es war wie immer ein gastronomisches, aber auch geselliges, freudiges Ereignis! Ein herzliches Danke schön, Sepp!

Schiffahrt auf dem Rhein

Im Juli traf sich unsere Gruppe, wie schon in den letzten Jahren, in Full am Rhein in der Nähe von Koblenz zu einer Rheinschiffahrt – diesmal mit rollstuhlgängiger Rampe. Das Wetter: wieder strahlend blauer Himmel, die Stimmung: froh und ausgelassen. Wir sind schon Glückspilze!

Fondue-Anlass zum Jahresausklang im ZEKA

Am 12. Dezember trafen wir uns – wie schon in den letzten Jahren – im ZEKA (Zentrum für Körperbehinderte Aargau) in den Räumlichkeiten des auch öffentlichen Restaurants ristoro. Das angenehme Ambiente, die freundliche und flotte Bedienung sowie das wirklich gute und reichliche Fondue waren erstklassig. So konnten wir in guter Stimmung und schöner Geselligkeit den Jahresausklang begehen. Wir können das Haus guten Gewissens weiterempfehlen.

Gemeinsam sind wir stärker!

Christian Angerer, Leiter und Betroffener
Mirca Pierson, Leiterin und Betroffene

Berichte der geleiteten Treffpunkte

Nachmittagstreff Brugg – «Ein Treffpunkt für Menschen mit einer Hirnverletzung»

Wie das Jahr schnell vergeht! Auch dieses Jahr wurde im Nachmittagstreff wieder eifrig gebacken, gejasst, geplaudert, gelacht, der Kreativität freien Lauf gelassen oder einfach das Miteinander genossen. Es freut uns, dass die Gruppe stetig wächst. Leider mussten wir im Winter von Bethly Müller unverhofft Abschied nehmen. Als freiwillige Helferin unterstützte sie die Gruppe tatkräftig und motivierte jeweils mit ihrem sonnigen Gemüt. Die Gruppe des Nachmittagstreffs trifft sich jeweils einmal im Monat, im Gesundheitszentrum Brugg. In der geselligen Runde werden soziale Kontakte gestärkt und in der Rehabilitation erlernte Fähigkeiten gefestigt. Die Gruppe wird von einer Ergotherapeutin sowie freiwilligen Helfern geleitet. Für Angehörige besteht die Möglichkeit, zur gleichen Zeit, an einer Selbsthilfegruppe teilzunehmen.

Das Nachmittagstreff-Team
Cornelia Vogt, Ergotherapeutin

Claire Stalder, Heidi Müller, Ruth Hufschmid
Freiwillige Helferinnen

Outdoorgruppe «zäme underwägs» Brugg

Mit der Outdoorgruppe «zäme underwägs» haben wir ein ideales Angebot für alle rüstigen Fussgänger! Zusammen unternehmen wir Spaziergänge in der Natur und erkunden die Umgebung in kleinen Ausflügen. Bis auf einmal hatten wir das ganze Jahr jeweils gutes Wetter, wenn wir unterwegs waren. Petrus scheint ein «zäme underwägs» Mitglied zu sein! Ob die Besichtigung der Chocolat Frey, die Spaziergänge in der Natur oder der Besuch auf der Baldegg, es war für jeden etwas dabei.

Wir treffen uns einmal pro Monat beim Bahnhof Brugg und unternehmen in der geselligen Runde kleine Ausflüge und Spaziergänge in der Region. Geleitet wird die Gruppe von einer Ergotherapeutin. Kommst Du auch? Wir freuen uns auf Dich! Anmeldung und weitere Informationen unter www.fragile-aargau.ch.

Cornelia Vogt, Ergotherapeutin



Spiel und Spass an der Jahresschlussfeier

Berichte der Selbsthilfegruppen für Angehörige

Gruppe Aarau

Die Angehörigengruppe trifft sich jeweils am letzten Freitag im Monat. Etwa die Hälfte der Treffen sind Gesprächsrunden, wo jedes Mitglied über seine aktuelle Situation berichtet und man sich gegenseitig über Alltagsprobleme und Sorgen austauscht. Neben diesen Gesprächsrunden trifft sich die Gruppe aber auch für andere Anlässe. So fand wie jedes Jahr ein Schnee-Weekend statt. Im April haben wir nach einem ausgedehnten Spaziergang an der Aare in einem Restaurant in Brugg ein feines Nachtessen genossen. Und im Juni fand wiederum der traditionelle Grillabend statt – allerdings in etwas anderer Form: Wir wurden von Nik eingeladen, den Abend in seinem Rebberg in Villigen auf der Terrasse seines romantischen Rebhäuschens zu geniessen. Es war ein herrlicher Sommerabend, wir genossen das mitgebrachte Essen und genossen die gesellige Runde, teilweise auch mit den erkrankten Partnern. Das Wetter war uns gut gesinnt, so hat das Gewitter gerade so lange gewartet, bis wir uns verabschiedet hatten. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an den Gastgeber Nik!

Und auch dieses Jahr hatten wir im Oktober Besuch von Rosmarie Wipf, Psychologin, welche uns einen spannenden und intensiven Abend zum Thema «Widrigkeiten im Alltag» bescherte. Sie bringt es immer wieder fertig, uns die Augen zu öffnen, unseren Blickwinkel zu ändern und über uns selber nachzudenken. Auch ihr möchte ich ein herzliches Dankeschön aussprechen! Unsere Gruppe hat auch in diesem Jahr wieder Zuwachs erhalten und so sind wir aktuell 15 Personen. Es ist immer wieder interessant, wie unterschiedlich die Lebensgeschichten jeder Person sind. Und doch hat man so viel Gemeinsam und es tut so gut zu sehen, dass es andere Menschen gibt, die

ähnliche Sorgen haben. Im Gespräch lassen sich nicht nur Sorgen, sondern auch Erfahrungen und Tipps austauschen, was so wertvoll ist für den oft so schwierigen Alltag.

Herzlichen Dank an Alle für die Offenheit, die Anteilnahme, die geteilten Erfahrungen und Tipps.

Barbara Berner, Angehörige

Gruppe Brugg

Nach einer längeren Pause fand das erste Treffen der neu erwachten SHG Brugg im September 2016 statt. Ein spannendes Unterfangen! Eine noch kleine Gruppe von Angehörigen hat sich bis Ende Jahr vier Mal getroffen. Für alle ist es ein Neubeginn, ein neues Kennenlernen. Die Schreiberin dieses Berichtes ist gleichzeitig die Moderatorin der Gruppe. Als Angehörige ist mir das Thema Hirnverletzung seit vielen Jahren mit Haut und Haar vertraut, als Kursleiterin für Betroffene lerne ich stets und gerne Neues dazu. Von Anfang an waren unsere Nachmittage geprägt von einer heiteren, ruhigen und achtsamen Stimmung. Wir sind alle ziemlich kommunikativ, gleichzeitig aber auch interessiert, die Erzählungen der anderen zu erfahren. So haben alle genug Raum und Zeit, um sich mitzuteilen. Farben und Papier liegen auf dem Tisch bereit, um Ideen und Stimmungen zu notieren, so geht nichts verloren. Zum Einstimmen gibt es ein kleines «Ankommen», eine Achtsamkeitsübung oder Qi Gong. Nun, da unser Start geglückt ist, freuen wir uns auf das kommende Jahr und sind guten Mutes, was die Entwicklung unserer noch kleinen Gruppe betrifft.

Romi Ruedin,
Angehörige, Gedächtnistrainerin SVGT

Kennzahlen zu den Selbsthilfegruppen und Treffpunkte

Angebot	Ort	Kennzahlen
Neuropsychologisch geleitete Gesprächsgruppe für Betroffene	Praxis 57 plus 5600 Lenzburg	16 Teilnehmende 22 Treffen
Fachlich geleitete Gesprächsgruppe für Betroffene	Olten, Kantonsspital	6 Teilnehmende 9 Treffen
Neuropsychologisch geleitete Gesprächsgruppe für Betroffene	Baden, RehaClinic	12 Teilnehmende 11 Treffen
Selbsthilfe- und Freizeitgruppe für Betroffene «Feuer und Flamme»	Baden, Chorherrenhus	18 Teilnehmende 18 Treffen
SHG Angehörige	Aarau, c/o Pro Infimis	15 Teilnehmende 13 Treffen
SHG Angehörige	Brugg, Gesundheitszentrum	3 Teilnehmende 4 Treffen
Themen und Gesprächsabende für Jugendliche & junge Erwachsene mit einem Elternteil mit Hirnverletzung	Aarau, Kantonsspital	Gruppe im Neuaufbau
Neuropsychologisch geleitete Gesprächsgruppe für Angehörige	Rheinfelden, Rehaklinik	6 Teilnehmende 10 Treffen
Treffpunkt: Nachmittagstreff (Workshop) für Betroffene zur Entlastung von Angehörigen	Brugg, Gesundheitszentrum	1 Ergotherapeutin 3 Freiwillige 10 Teilnehmende 11 Treffen
Treffpunkt: «zäme underwägs» für bewegungsfreudige Menschen mit Hirnverletzung	Brugg, am Bahnhof	1 Ergotherapeutin 4 Teilnehmende 11 Treffen

Veranstaltungen, Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit

Datum	Anlass	Kennzahlen
14. März bis 17. März	Brainweek KSA Aarau	16 HelferInnen 420 Besucher 1000 Flyer
13. Februar	Treffen für junge Menschen mit Hirnverletzung, Führung Radio Argovia	2 HelferInnen 20 Teilnehmende 370 Flyer
2. April	Mitgliederversammlung Aarau	24 Teilnehmende 370 Flyer
14. April	Tag des Notrufs	5 HelferInnen 180 Besucher
21. Mai	Tag der Selbsthilfe Solothurn, Olten	1 Helferin 500 Besucher
17. Juni	Mitglieder-Reise Emmental	7 HelferInnen 34 Teilnehmende 370 Flyer
20. August	Kabo-Jubiläum Aarau mit Standaktion	2 HelferInnen 200 Besucher
6. Oktober	Fachvortrag Reha Clinic Zurzach mit Standaktion	3 HelferInnen 95 Besucher
24. Oktober	Vortrag zum Thema: Hirnverletzte Menschen nach Abschluss der stationären Rehabilitation	3 HelferInnen 450 Flyer 35 Besucher
16. November	Fachvortrag Reha Clinic Zurzach im Kantonsspital Baden mit Standaktion	3 HelferInnen 160 Besucher
3. Dezember	Jahresschlussfeier Baden	3 HelferInnen 28 Teilnehmende 380 Flyer

**BETRIEBSRECHNUNG/
COMPTÉ D'EXPLOITATION**
**Vorjahr
2015**
ERTRAG/PRODUITS **2016** **CHF**
**Ertrag aus Geldsammelaktionen/
Produits de campagnes de collecte de fonds**

Beiträge Bundesamt für Sozialversicherung BSV/OFAS	20 990	20 990
übrige Beiträge öffentliche Hand/Contributions du main publ.	0	0
Mitgliederbeiträge/Cotisations	14 170	14 680
Legate/Légats		
Zweckbestimmte Beiträge/Spenden	0	0
Spenden allgemein/Dons	23 536	20 577
Spenden durch Mailing/Mailing	3 665	5 574
	62 361	61 821

**Erträge aus erbrachten Leistungen/
Produits de prestations fournies**

Ertrag aus Verkäufen und Direkthilfe	1 600	1 420
	1 600	1 420

Total Erträge/Produits
Direkter Projektaufwand/Charges directes de projets

Direkthilfe/Aide directe	20 437	19 562
Informations- und Sensibilisierungsaufwand/Charges	5 880	4 995
	26 317	24 558

Personalaufwand/Frais de personnel

Lohnaufwand/Salaires	10 600	12 469
Sozialversicherungsaufwand/Prestations sociales	1 877	1 334
Übriger Personalaufwand/Divers	1 019	1 703
	13 495	15 506

übriger Betriebsaufwand/Frais d'exploitation

Raumaufwand/Loyers	3 960	3 945
Verwaltungsaufwand/Frais d'administrations	8 600	10 345
Informatikaufwand/Informatique	404	334
Spendengewinnung/Grains de dons	1 058	1 512
Uebrigter Betriebsaufwand/Divers	0	206
Abschreibungen/Amortissements	0	0
	14 022	16 342

Zwischenergebnis 1/Résultat intermédiaire 1
10 127 **6 835**
Finanzergebnis/Résultat financier

Finanzertrag/Produits financiers	7	5
Finanzaufwand/Charges financiers	- 172	- 233
	- 166	- 228

Übriges Ergebnis/Autres résultats
0 **0**

Jahresergebnis ohne Fondsergebnis/ Résultat annuel sans résultat des fonds	9 961	6 608
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds/ Résultat des fonds affectés		
Zuweisungen/Attributions	0	0
Entnahmen/Utilisation	0	0
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital/ Résultat annuel avant attribution au capital de l'organisation	9 961	6 608
Zuweisungen/Entnahmen an erarbeitetes gebundenes Kapital/Capital lié généré erarbeitetes freies Kapital/Fonds libres	- 9 961	- 6 608
	- 9 961	- 6 608
Jahresergebnis nach Zuweisungen an Organisationskapital Résultat annuel après attribution	0	0



Kompetent

**Mit Rat und Tat
zum finanziellen Erfolg.**

062 835 77 77 oder www.akb.ch



**Aargauische
Kantonalbank**

BILANZ
(Abschluss nach Swiss GAAP FER 21)

31.12.16

Vorjahr
31.12.15

SCHLUSS-BILANZ II/BILAN (Nach Zuweisung Jahresergebnis)

AKTIVEN/ACTIFS**Umlaufvermögen/Actif en circulation**

Flüssige Mittel/Liquidités	74856	62753
Forderungen/Créances	2830	3270
Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen	0	1708
Aktive Rechnungsabgrenzung/Actifs transitoires	0	335
	77686	68066

Anlagevermögen/Actif immobilisé

Sachanlagen/Immobilisations corporelles	0	0
Wertberichtigung Sachanlagen	0	0
Finanzanlagen/Placements financiers	0	0
Standaktionen		
	0	0

Bilanzsumme/Total du bilan**77686****68066****PASSIVEN/PASSIFS****Fremdkapital kurzfristig/Fonds étrangers**

Sonstige Verbindlichkeiten/Engagements à l'égard de tiers	6568	8373
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	1463	0
Passive Rechnungsabgrenzung/Passifs transitoires	0	0
	8031	8373

Fondskapital**6200****6200****Organisationskapital/Capital de l'organisation**

Erarbeitetes freies Kapital/Capital libre (SB 11)	47274	37313
Erarbeitetes gebundenes Kapital/Capital lié généré	16180	16180
	63454	53493

Bilanzsumme/Total du bilan**77686****68066**

Die vollständige und revidierte Jahresrechnung kann bezogen werden bei:
FRAGILE Aargau/Solothurn Ost, Fröhlichstrasse 7, 5200 Brugg
Telefon 056 442 02 60, E-Mail: aargau@fragile.ch

Budget 2017

	Einnahmen	Ausgaben
Mitgliederbeiträge Einzel und Kollektiv	15 000.00	
Spenden, Sponsoring, Mailing Spenden	24 000.00	
Beitrag BSV/FRAGILE SUISSE	20 000.00	
Teilnehmerbeiträge Veranstaltungen/Kurse	0.00	
Übrige Erträge – Verkauf Bücher/Inserate/Zinsen	2 000.00	
Aufwand Spendenmailing(Porti,Druck,) Retouren		1 000.00
Brainweek, KSA Aarau		500.00
Miete SHG-Lokal		400.00
Miete Beratungsbüro Brugg inkl. Parkkarte		4 600.00
Löhne und Sozialleistung Beratungsbüro Brugg		26 000.00
Büromaterial, Drucksachen		2 000.00
Telefon, Fax, Internet		1 000.00
Postporti, Briefmarken für Versand/Bankspesen		2 000.00
Sitzungsgelder Vorstand/Aufwand Organe		2 000.00
Spesen Geschäftsstelle		500.00
Spesen Vorstand		1 000.00
Zwischentotal SHG		20 500.00
SHG Feuer und Flamme Baden		2 000.00
SHG Angehörige Aarau		1 000.00
Nachmittagstreff für Betroffene, Outdoor-Gruppe		5 000.00
Selbsthilfegruppe Angehörige Brugg		1 000.00
Selbsthilfegruppe Betroffene Olten		2 000.00
Selbsthilfegruppe Betroffene Lenzburg		5 500.00
Selbsthilfegruppe Angehörige Rheinfelden		3 000.00
Selbsthilfegruppe Betroffene Baden		0.00
Selbsthilfegruppe Junge Angehörige KSA Aarau		1 000.00
Publikationen inkl. Jahresbericht		2 500.00
Beitrag FRAGILE Suisse/Kollektiv/ZEW0/KABO		625.00
Mitglieder Anlässe/Ausflüge/Ausstellungen		4 000.00
übriger Betriebsaufwand/Informatik		1 000.00
	61 000.00	69 625.00
Verlust		– 8 625.00
	61 000.00	61 000.00



Die Reha Rheinfelden ist das führende Rehabilitationszentrum für Neurologie, Orthopädie, Rheumatologie und Sport.

Stationäre Rehabilitation

- Neurologische Rehabilitation inkl. rehabilitativer Intensivabteilung
- Muskuloskeletale und orthopädische Rehabilitation
- Geriatrische Rehabilitation
- Internistisch-onkologische Rehabilitation
- Psychosomatische Rehabilitation
- Sklerodermie

CURATIVA Das Ambulante Zentrum der Reha Rheinfelden

Ärztliche Sprechstunden für

- Neurologie
- Rheumatologie, Orthopädie und Sport
- Schmerz
- Haut- und Systemsklerose (Sklerodermie)
- Dermatologie

Therapieangebot

- Physiotherapie/Physikalische Therapien
- Ergotherapie
- Logopädie
- Osteopathie
- Traditionelle Chinesische Medizin TCM
- Neuropsychologie/Klinische Psychologie
- Musiktherapie
- Ernährungsberatung

Spezielle Angebote

- Medical Fitness Rheinfelden
- Kindertherapie-Zentrum inkl. Kinderneuropsychologie
- Intensive ambulante Rehabilitation
- Neurologisches Tageszentrum
- Memory Clinic
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Mobile therapeutische Dienste
- Versicherungsabklärungen
- Golf Medical Clinic

Reha Rheinfelden

Salinenstrasse 98
CH-4310 Rheinfelden
Tel. +41 (0)61 836 51 51
info@reha-rhf.ch
www.reha-rheinfelden.ch

Wir bedanken uns herzlich!

Besonderen Dank für die grosszügige Unterstützung im vergangenen Jahr geht an:

Spenden CHF 100.– bis CHF 499.–

Andermatt-Groth, Mühlau
Bader Jürg, Homburg TG
Barth-Frei Irene, Schinznach-Bad
BBS Office GmbH, Wohlen
Burkart Hansrudolf, Oberentfelden
Prof. Dr. med. U.W. Buettner, Erlinsbach
Bützberger Hans Jörg, Muziken
Dental-Labor Lüthi AG, Buchs AG
Edelmann Magdalena, Bad Zurzach
Evang.ref. Kirchgemeinde, Olten
Evard Christine, Sierre
Fuchs-Mooser Lotti + Sepp, Klingnau
Gass Frieda, Umiken
Gschwend Martina, Laufenburg
Hächler Fredi, Aarau Rohr
Karch-Wahl Christa, Muri AG
Kuster Luginbühl Nadine, Trimbach
Lions-Club, Zürich
Migros Aare, Schönbühl
Muehling Esther, Muralto
Müller Peter und Heidi, Wohlen
Ref. Kirchgemeinde Rein, Villigen
Rüegg Stephan, Villigen
Schärer Peter und Monika, Riniken
Scheibler Werner, Dulliken
Steinhauer M. und Darioli A, Riniken
Steinhauer Willi, Brugg
Stettler Jean-Claude, Remetschwil
Stöckli Ruth, Suhr
Studer Martin, Wettingen
Suter Bernhard, Birrwil
Thoma Elisabeth, Döttingen
Tribaldos Elisabeth, Lenzburg
Vollenweider Hansueli, Buchs AG
Wirz Herbert, Reinach AG
Wochele Jörg und Irène, Remigen
Wolf Lydia, Rain

ab CHF 500.– und mehr

Gervasi Romano, Lupfig
Grob-Isler Hanny, Dulliken
Hug Viktor, Niederrohrdorf
Samariterverein Gipf-Oberfrick

ab CHF 1000.– und mehr

Frauentreff, Ref. Kirchgemeinde Hausen
Kollekte Müller Bethly, Kleindöttingen
Kuhn Theresa, Dättwil
Ref. Kirchgemeinde, Brugg

Spenden in Form

von Vergünstigungen/Naturalspenden

Alpiq AG, Olten
Burkard Franz, Aarau Rohr
Dr. Oetker AG, Obergösgen
Dr. med. Karen Wachter, KSA Aarau
Dr. med. Heiner Brunnschweiler, Reha
Rheinfelden
Fäs Béatrice, Möhlin
Gesundheitszentrum, Brugg
Hächler Barbara, Aarau Rohr
Herzog Treuhand AG, Stein
Kantonsspital Aarau
Kantonsspital Olten
Kath. Pfarramt, Baden
Lüthy Josy, Aarau Rohr
PD Dr. med. Konrad Maurer, UNI-Spital
Zürich
Prof. Dr. med. Krassen Nedeltchev, KSA
Aarau
Pro Infirmitas, Aarau
Raiffeisenbank Aare-Reuss, Mellingen
RehaClinic, Zurzach/Baden
Süssbach AG, Aktivierung, Brugg
Waldmeier Elisabeth, Aarau

sowie verschiedene Gedenkspenden,
Spenden von Geburtstagsfeiern
und weiteren Anlässen.

Herzlichen Dank allen Referenten,
GruppenleiterInnen, HelferInnen
im Nachmittagstreff und an anderen
Anlässen.

Ein herzlicher Dank gehört auch den
Inserenten.

Mitgliederbeiträge und Spenden an:

FRAGILE Aargau/Solothurn Ost, 5200 Brugg
IBAN CH42 8070 4000 0061 4697 6 (PC 50-2675-8)



Wichtige Anlässe 2017

- 2. Februar – 6. Juli** Ganzheitliches Gehirntraining in Aarau für Menschen mit einer Hirnverletzung
Académie FRAGILE Suisse, 044 360 26 90, afs@fragile.ch
- 16. Februar – 13. Juli** Ganzheitliches Gehirntraining in Aarau für Menschen mit einer Hirnverletzung
Académie FRAGILE Suisse, 044 360 26 90, afs@fragile.ch
- 15. März – 16. März** Brainweek KSA, Aarau
- 16. März** Fachvortrag zum Thema:
Häufige Gehirnkrankheiten – M. Parkinson, Multiple Sklerose, Demenz – Gemeinsamkeiten und grundsätzliche Unterschiede
Referent: Prof. Dr. Ulrich Buettner
- 25. März** Mitgliederversammlung
Kath. Kirche Peter und Paul,
Laurenzenvorstadt 80, Aarau
- 16. Juni** Mitglieder-Reise in den Tierpark Goldau
- 13. November** Fachvortrag zum Thema Neglect
Referent: Prof. Dr. med. T. Nyffeler,
Chefarzt Neurorehabilitation Luzern
- 9. Dezember** Jahresschlussfeier

Eine Hirnverletzung passiert mitten im Leben – und verändert alles.

**Hirschlag, Kopfverletzung oder Hirntumor?
FRAGILE informiert und hilft!**

**Mit Ihrer Mitgliedschaft
und/oder Spende
helfen Sie uns helfen!**



FRAGILE
AARGAU
SOLOTHURN OST

Werden Sie Mitglied von FRAGILE AG/SO Ost

Als Mitglied von Fragile Aargau Solothurn Ost profitieren Sie von verschiedenen Angeboten und Vergünstigungen, dazu werden Sie regelmässig mit Informationen rund ums Leben mit einer Hirnverletzung bedient. Mitgliedschaft anmelden telefonisch oder online über unsere Homepage. Der Mitgliederbeitrag beträgt CHF 40.–

FRAGILE AG/SO Ost

Fröhlichstrasse 7, 5200 Brugg
Telefon Geschäftsstelle: 056 442 02 60
www.fragile-aargau.ch
aargau@fragile.ch

Spenden

Als gemeinnützige Vereinigung ist FRAGILE Aargau Solothurn Ost auf Spenden angewiesen. Mit einer Spende helfen! Die Namen von Spendern von CHF 100.– und mehr, werden auf der Spenderliste unseres Jahresberichtes erscheinen. Näheres zu Spenden aus besonderem Anlass (Trauergedenk- oder Jubiläumsspenden) erfahren Sie auf unserer Homepage.

Bankverbindung:

Raiffeisen Bank
5507 Mellingen
PC 50-2675-8 FRAGILE AG/SO Ost
Fröhlichstr. 7, 5200 Brugg
IBAN CH42 8070 4000 0061 4697 6



Grosszügige Spende vom Frauentreff Hausen



Information am Fachvortrag Rheinfelden

Geschäftsstelle	Informationen
<p>FRAGILE Aargau/Solothurn Ost Geschäftsstelle Fröhlichstrasse 7 5200 Brugg</p> <p>Telefon: 056 442 02 60 E-Mail: aargau@fragile.ch Homepage: www.fragile-aargau.ch</p>	<p>Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 bis 11.00 Uhr Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr</p> <p>Die Helpline fürs Hirn: 0800 256 256 Helpline@fragile.ch</p>

Sozialberatung	Ort der Beratung	Kontaktadresse
<p>Haben Sie Fragen? Wünschen Sie Unterstützung? Unsere Beratungspersonen sind für Sie da. Ihre Anfrage wird absolut vertraulich behandelt.</p> <p>Rufen Sie uns an, um einen Termin zu vereinbaren!</p>	<p>FRAGILE AG/SO Ost Geschäftsstelle Fröhlichstrasse 7 5200 Brugg</p>	<p>FRAGILE AG/SO Ost Geschäftsstelle Fröhlichstrasse 7 5200 Brugg 056 442 02 60, aargau@fragile.ch</p>

Selbsthilfegruppen und Treffpunkte	Treffpunkt	Kontaktadresse
<p>Neuropsychologisch geleitete Gesprächsgruppe für Betroffene Leitung: Frau Dr. phil. Martina Hoffmann Jeden 2. Mittwoch im Monat 15.00 – 16.30 Uhr</p>	<p>Praxis 57 plus Eisengasse 5 5600 Lenzburg</p>	<p>FRAGILE AG/SO Ost Fröhlichstrasse 7 5200 Brugg 056 442 02 60 aargau@fragile.ch</p>
<p>Fachlich geleitete Gesprächsgruppe für Betroffene Leitung: Frau Theresa Kuhn, Logopädin Jeweils am Montag, 1x pro Monat 14.45 – 16.15 Uhr</p>	<p>Kantonsspital Olten Baslerstr. 150 4600 Olten</p>	<p>FRAGILE AG/SO Ost Fröhlichstrasse 7 5200 Brugg 056 442 02 60 aargau@fragile.ch</p>
<p>Neuropsychologisch geleitete Gesprächsgruppe für Betroffene Leitung: Frau Tamara Hueber, Neuropsychologin Jeden letzten Donnerstag im Monat 17.30 – 19.00 Uhr</p>	<p>RehaClinic Baden Bäderstr.16 5400 Baden</p>	<p>Frau Tamara Hueber 044 716 70 19 t.hueber@rehaclinic.ch oder FRAGILE AG/SO Ost 056 442 02 60 aargau@fragile.ch</p>
<p>«Feuer und Flamme» Selbsthilfe & Freizeitgruppe für Betroffene Leitung: Frau Mirca Pierson-Lanz, Betroffene Herrn Christian Angerer, Betroffener Jeden zweiten Montag im Monat 13.30 – 15.30 Uhr</p>	<p>Chorherrehus Kirchplatz 12 5400 Baden</p>	<p>Frau Mirca Pierson 062 873 09 89 mirca@pierson-lanz.ch oder Herr Christian Angerer 056 209 14 30 plan4u@plan4u.ch oder FRAGILE AG/SO Ost 056 442 02 60 aargau@fragile.ch</p>



Selbsthilfegruppen und Treffpunkte	Treffpunkt	Kontaktadresse
Selbsthilfegruppe für Angehörige Leitung: Frau Martha Schlub, Angehörige Jeden letzten Freitag im Monat 19.30 – 21.30 Uhr	c/o Pro Infirmis Bahnhofstr.18 5000 Aarau	Frau Martha Schlub 062 723 68 19 mschlub@gmx.ch oder FRAGILE AG/SO Ost 056 442 02 60 aargau@fragile.ch
Selbsthilfegruppe für Angehörige Leitung: Frau Romi Ruedin Jeden ersten Dienstag im Monat 14.15 – 16.15 Uhr (Gleichzeitig wie der Nachmittagstreff)	Gesundheits- zentrum Brugg (ehemals Spital) Fröhlichstrasse 7 5200 Brugg	FRAGILE AG/SO Ost Fröhlichstrasse 7 5200 Brugg 056 442 02 60 aargau@fragile.ch
Themen- und Gesprächsabende für Jugendliche ab 14 Jahren bis junge Erwachsene mit einem Elternteil mit Hirnverletzung Leitung: Frau Dr. phil. Nicole Schmid Jeweils am Dienstag: 18.00 – 19.30 Uhr	Kantonsspital Aarau Haus 11 5000 Aarau	FRAGILE AG/SO Ost Fröhlichstrasse 7 5200 Brugg 056 442 02 60 aargau@fragile.ch
Neuropsychologisch geleitete Gesprächsgruppe für Angehörige Leitung: Frau lic. phil. Marietta Haller, Fachpsychologin FSP Jeweils letzten Montag im Monat 17.30 – 19.00 Uhr	Reha Rheinfelden Salinenstrasse 98 4310 Rheinfelden	Frau Marietta Haller 061 836 51 51 m.haller@reha-rhf.ch oder FRAGILE AG/SO Ost 056 442 02 60 aargau@fragile.ch
Fachlich geleiteter Nachmittagstreff für Menschen mit Hirnverletzung (zur Entlastung der Angehörigen) Leitung: Frau Cornelia Vogt, Ergotherapeutin Jeden ersten Dienstag im Monat 14.00 – 16.30 Uhr	Gesundheits- zentrum Brugg (ehemals Spital) Fröhlichstrasse 7 5200 Brugg	FRAGILE AG/SO Ost Fröhlichstrasse 7 5200 Brugg 056 442 02 60 aargau@fragile.ch
Fachlich geleiteter Outdoor-Treff «zäme underwägs» für bewegungs-freudige Menschen mit Hirnverletzung, die auf Begleitung angewiesen sind Leitung: Frau Cornelia Vogt, Ergotherapeutin Einmal pro Monat am Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr	Bahnhof 5200 Brugg	FRAGILE AG/SO Ost Fröhlichstrasse 7 5200 Brugg 056 442 02 60 aargau@fragile.ch

* Eine Anmeldung vor dem ersten Gruppenbesuch ist erwünscht.
Die aktuellen Daten der jeweiligen Gruppentreffen sind publiziert unter:
www.fragile.ch/betroffene-und-angehoerige/agenda



RehaClinic

Unternehmensgruppe für
Rehabilitation und Prävention

«Heute stehe ich wieder mitten im Leben.»

Nach einem Unfall oder einer Krankheit braucht der Weg zurück in Beruf und Alltag oft viel Kraft. RehaClinic unterstützt und begleitet Sie während Ihrer Genesung oder beim beruflichen Wiedereinstieg umfassend und individuell.

Informationen unter: rehaclinic.ch

